

# Sommerkonzert als Generalprobe für den Wettbewerb

Tageblatt 11.7.2017

**PINNEBERG** „Singen macht Spaß und tut gut. Das wollen wir Ihnen heute Abend zeigen“, sagte Rita Werner, Vorsitzende des Frauenchors Pinneberg, einer Abteilung der Volkshochschule Pinneberg, bei der Begrüßung zum Sommerkonzert im Pinneberger Ratssaal. Zu dem afrikanischen Lied „Oba Se Je“ waren die 45 aktiven Sängerinnen in den Saal eingezogen. „Übersetzt heißt das ‚Der König kommt. Da wir mit unserem Chorleiter Christoph Schlechter nur einen Herren in unserem Kreis haben, wissen Sie, wer gemeint ist“, sagte Werner und ergänzte schmunzelnd: „Auch wenn er es nicht sein will, ist er der Größte für uns.“

Dabei fordert Schlechter die Sängerinnen derzeit besonders. „Er hat ein sehr anspruchsvolles Konzert zusammengestellt“, bilanzierte Chorsprecherin Rosi Brehmer. So erlebten die Besucher im Ratssaal Lieder wie



Zu dem afrikanischen Lied „Oba Se Je“ waren die 45 aktiven Sängerinnen in den Saal eingezogen. FRÖHLIG

„Lachend kommt der Sommer“ oder das „Schifferlied“ von Johannes Brahms, aber auch das anspruchsvolle Gesangswerk „Der Brief“ von Einojuhani Rautavaara oder „Hodie nobis de caelo pax vera descendit“. „Vor allem mit ‚Der Brief‘ hat er ein richtig schweres Stücke ausge-

wählt“, sagte Werner. Allerdings nicht ohne Grund. Der Frauenchor wird damit im Oktober bei „Choralle“, dem offenen Wettbewerb für Laienchöre teilnehmen, der von den Landesmusikräten der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg organisiert wird.

„Es ist das erste Mal, dass wir unter unserer neuen musikalischen Leitung an so einem großen Wettbewerb teilnehmen“, sagte Werner. In der Vergangenheit hatte der Frauenchor Pinneberg unter anderem den „Holstenchorwettbewerb“ gewonnen, Platz zwei beim „Schleswig-Holsteinischen Landeschorwettbewerb“ belegt, erfolgreich beim „Landeschorwettbewerb Schleswig-Holstein singt“ abgeschnitten und auch Auftritte beim NDR absolviert. „Wir gehen daher mutig an diese Herausforderung heran“, sagte Werner.

Die Sommerpause wird für die Sängerinnen daher auch kürzer ausfallen als gewohnt. Mit dem Sommerkonzert beginnt normalerweise die Chorpause. „Wir werden aber noch weiter Proben und auch einen Sonderübungstag haben“, erläuterte Werner. „Wir wollen gut vorbereitet beim Wettbewerb antreten“, sagte Brehmer. Selbstbe-

wusstsein dürften die Sängerinnen am Sonntag getankt haben, denn das neue Programm sorgte für regelrechte Beifallsstürme.

Wer so etwas auch erleben will und Spaß am Singen hat, sei beim Frauenchor Pinneberg jederzeit willkommen. „Wir suchen neue Mitglieder jeden Alters“, sagte Bremer. Begeisterung fürs Singen und die Bereitschaft regelmäßig an den Proben teilzunehmen seien wichtig, sagte er. „Man muss keine Scheu haben, zu uns zu kommen. Wir sind ein Laienchor, wenn auch sehr anspruchsvoll“, so Bremer.

Geprobt wird donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Volkshochschule Pinneberg, Am Rathaus 3. Allerdings für neue Mitglieder erst ab dem 7. September. „Mit einer guten Stimme kann man bis ins hohe Alter singen. Es tut Seele und Körper gut“, ist Bremer von der Wirkung der Musik überzeugt. *baf*